

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

03.03.2022

Geschäftszeichen:

II 35-1.64.1-1/06-3

Nummer:

Z-64.1-23

Geltungsdauer

vom: **15. März 2022**

bis: **15. März 2027**

Antragsteller:

**CATTANI Deutschland
Helmes GmbH & Co. KG**

Scharstedter Weg 34-36
27639 Wurster Nordseeküste (Nordholz)

Gegenstand dieses Bescheides:

Amalgamabscheider Hydrozyklon ISO 18

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich
zugelassen/genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst sechs Seiten und 15 Anlagen.

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

Regelungsgegenstand sind Amalgamabscheider mit der Bezeichnung Hydrozyklon ISO 18 vom Typ 1 nach DIN EN ISO 11143¹ gemäß Anlage 1, die die Trennung von Amalgam vom Schmutzwasser im Wesentlichen aufgrund von Flieh- und Schwerkraft bei einem Abwasserzufluss bis zu 18 l/min bewirken

Bei Verwendung des Amalgamabscheiders für die Behandlung von mit Amalgam verunreinigtem Schmutzwasser aus dem Anwendungsbereich des Anhangs 50 der Abwasserverordnung gilt bei ordnungsgemäßigem Betrieb und regelmäßiger Wartung ein Abscheidewirkungsgrad von 95 % als eingehalten.

Mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden neben den bauaufsichtlichen auch die wasserrechtlichen Anforderungen im Sinne der Verordnungen der Länder zur Feststellung der wasserrechtlichen Eignung von Bauprodukten und Bauarten durch Nachweise nach den Landesbauordnungen (WasBauPVO) erfüllt.

Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Prüf- oder Genehmigungsvorbehalte anderer Rechtsbereiche (z. B. Gesetze und Verordnungen zur Umsetzung der europäischen Niederspannungsrichtlinie, EMV-Richtlinie, Richtlinie für Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen oder Medizinprodukterichtlinie) erteilt.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Aufbau

Die Amalgamabscheider haben, entsprechend den Zulassungsgrundsätzen des DIBt für Amalgamabscheider, Stand bei Erteilung dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, in der Prüfung in Anlehnung an DIN EN ISO 11143 einen Abscheidewirkungsgrad von mindestens 98 % bei einem Abwasserzufluss bis zu 18 l/min erreicht.

Die Amalgamabscheider entsprechen hinsichtlich der Gestaltung, der verwendeten Werkstoffe, der Bauteile und der Maße den Angaben der Anlagen 1 bis 6. In den Amalgamabscheidern ist ein Umlaufsystem integriert, das einen Mindestvolumenstrom von 0,5 l/min sicherstellt.

Die Amalgamabscheider besitzen optische und akustische Warneinrichtungen, die anzeigen, wenn der Sammelbehälter zu 95 % bzw. 100 % gefüllt ist. Die Warn- und Alarmeinrichtungen entsprechen den Angaben in den Anlagen 8 und 12.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die Amalgamabscheider sind werkmäßig herzustellen. Sofern zutreffend, sind die sich aus den in Abschnitt 1, Absatz 4 genannten gesetzlichen Vorschriften ergebenden technischen Regeln zu beachten.

Der Hersteller hat eine Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung, die mindestens die Angaben gemäß Anlagen 7 bis 15 enthalten muss, zur Verfügung zu stellen.

2.2.2 Kennzeichnung

Die Amalgamabscheider müssen vom Hersteller auf einem oder mehreren Schildern jederzeit leicht erkennbar und dauerhaft mit folgenden Angaben gekennzeichnet werden:

- Übereinstimmungszeichen
- Produktbezeichnung
- Fabrikationsnummer

¹ DIN EN ISO 11143:2008-10 Zahnheilkunde - Amalgamabscheider

- max. Durchfluss
- elektrischer Anschlusswert

Die Kennzeichnung mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) erfolgt nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder. Sie darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Der Auffangbehälter ist zu kennzeichnen mit:

- Name des Herstellers
- verwendbar für Hydrozyklon ISO 18

Die Vorschriften anderer Rechtsbereiche bleiben unberührt.

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Amalgamabscheider mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Amalgamabscheider mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle muss mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen.

- Beschreibung und Überprüfung der Ausgangsmaterialien und der Bauteile:
Die Übereinstimmung der zugelieferten Materialien mit den Bestimmungen nach Abschnitt 2.1 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist entweder mindestens durch Werksbescheinigungen nach DIN EN 10204² durch die Lieferer oder durch Wareneingangsprüfungen nachzuweisen. Die Lieferpapiere sind bei jeder Lieferung auf Übereinstimmung mit der Bestellung zu kontrollieren.
- Kontrollen und Prüfungen, die während der Herstellung durchzuführen sind:
Alle eigengefertigten Bauteile und Baugruppen sind auf Maßhaltigkeit und soweit erforderlich auf Funktionsfähigkeit zu prüfen.
- Kontrollen und Prüfungen, die am fertigen Abscheider durchzuführen sind:
Jeder Amalgamabscheider ist auf Vollständigkeit der Teile, auf Funktionsfähigkeit und Dichtheit zu prüfen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile

²

DIN EN 10204:2005-01

Metallische Erzeugnisse; Arten von Prüfbescheinigungen

- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik, der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde oder der zuständigen Wasserbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

Die Anforderungen an die werkseigene Produktionskontrolle gelten auch als eingehalten, wenn der Hersteller über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001³ verfügt, das die im Abschnitt 2.3.2 aufgeführten Maßnahmen beinhaltet.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

Bei der Ermittlung der Anzahl der anschließbaren Behandlungseinheiten ist der maximal zulässige Abwasserzufluss gemäß Abschnitt 1 und die in der Zahnbehandlungspraxis tatsächlich anfallende Abwassermenge zugrunde zu legen.

Für den Einbau ist insbesondere die Einbauanleitung des Herstellers anzuwenden.

Zur Herstellung der Betriebsbereitschaft sind die Amalgamabscheider an den Behandlungseinheit- oder Praxishauptschalter anzuschließen.

Dem Amalgamabscheider Hydrozyklon ISO 18 sind eine Separiereinrichtung zur Abtrennung von Luft und Wasser vom Typ "ZENTRIFUGALSEPARATOR KOMPAKT" und ein Sieb mit einer Maschenweite von $\leq 1,2$ mm vorzuschalten.

Am Ablauf der Amalgamabscheider ist kein Geruchverschluss angeordnet. Die Amalgamabscheider müssen über einen Geruchverschluss an die Entwässerungsanlage angeschlossen werden. Im Übrigen gilt für den Anschluss an die Entwässerungsanlage DIN EN 12056-1⁴ in Verbindung mit DIN 1986-100⁵.

Die Amalgamabscheider sind so einzubauen, dass das Abwasser aus dem Amalgamabscheider ungehindert ablaufen kann, da bei einem Abwasserrückstau der geforderte Abscheidewirkungsgrad nicht gegeben ist.

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Für Betrieb und Wartung ist die Betriebs- und Wartungsanleitung des Herstellers zu beachten.

Die Amalgamabscheider sind zur Füllgradmessung mindestens einmal täglich über den Behandlungseinheit- oder Praxishauptschalter aus- und einzuschalten.

Die Anzeigeelemente der Amalgamabscheider sind einmal jährlich von entsprechend geschultem Personal auf Funktion zu prüfen. Hierüber und über sonstige Wartungsarbeiten ist ein Betriebsbuch zu führen.

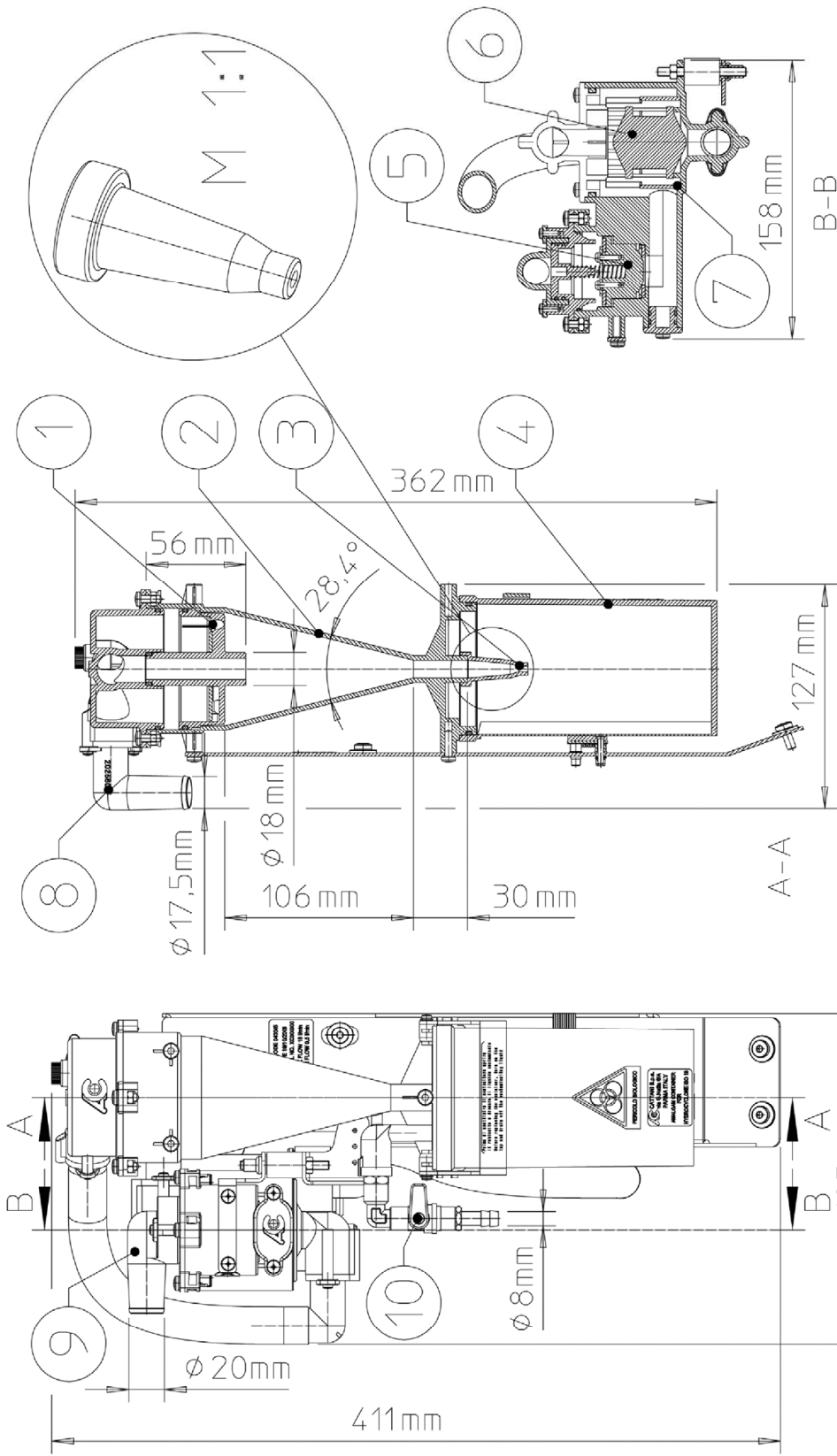
3	DIN EN ISO 9001:2015-11	Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen
4	DIN EN 12056-1:2001-01	Schwerkraftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden – Teil 1: Allgemeine und Ausführungsanforderungen
5	DIN 1986-100: 2016-12	Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke – Teil 100: Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056

Gefüllte Auffangbehälter bzw. ihre äußere Verpackung sind entsprechend der einschlägigen Bestimmungen zu kennzeichnen. Das Abscheidegut ist ordnungsgemäß zu entsorgen. Der Betreiber hat sich die Abnahme des Abscheidegutes vom Entsorgungsunternehmen bescheinigen zu lassen; hierbei ist die Menge des Abscheidegutes anzugeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Amalgamabscheider gemäß der Abwasserverordnung, Anhang 50 (Zahnbehandlung) vor Inbetriebnahme und in Abständen von nicht länger als 5 Jahren nach Landesrecht auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft werden müssen. Hierzu sind den Prüfern die erforderlichen Informationen vom Hersteller zur Verfügung zu stellen. Die Überprüfung ist entsprechend den Angaben der Betriebs- und Wartungsanleitung durchzuführen. Das Betriebsbuch und die Abnahmebescheinigungen für das Abscheidegut sind einzusehen.

Dagmar Wahrmund
Referatsleiterin

Beglaubigt



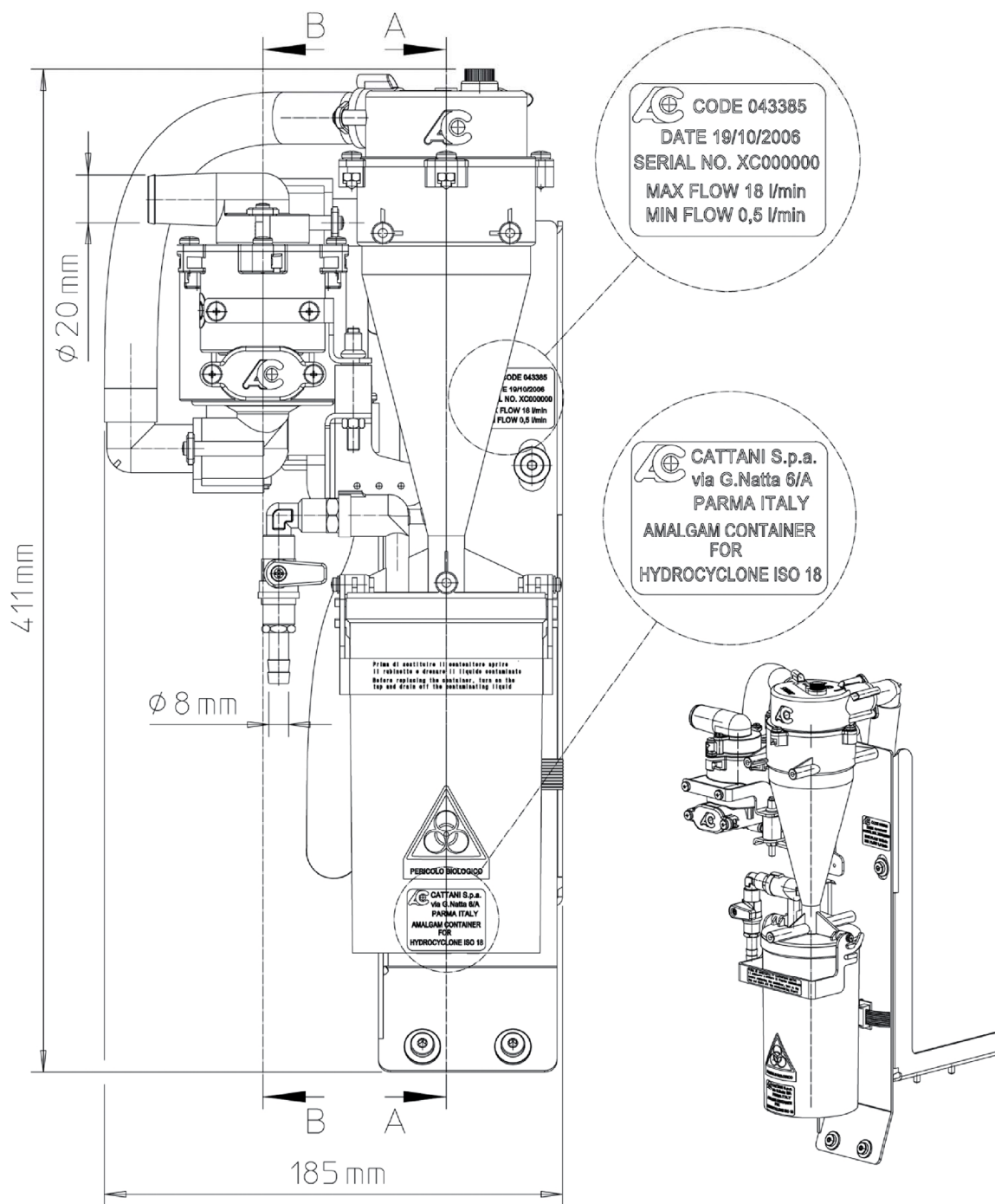
Nr.	Bauteil	Material / Normung
1	Verteilungsscheibe	PBT / DIN 16779 ISO 7792
2	Amalgamabscheiderkegel	PBT / DIN 16779 ISO 7792
3	Amalgamabscheiderkegelverlängerung	PBT / DIN 16779 ISO 7792
4	Amalgamsammelbehälter	PP Polypropylen DIN 7728
5	Ablaufventil	POM-C 2522
6	Durchflussmengenkontrollventil	Messing / DIN EN50930-6
7	Durchflussmengenkontrollring	PBT / DIN 16779 ISO 7792
8	Flüssigkeitszulauf	PBT / DIN 16779 ISO 7792
9	Abwasserablauf	PBT / DIN 16779 ISO 7792
10	Entleerungshahn	PBT / DIN 16779 ISO 7792

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-64.1-23

Amalgamabscheider Hydrozyklon ISO 18

Übersicht – Abmessungen, Materialien

Anlage 1

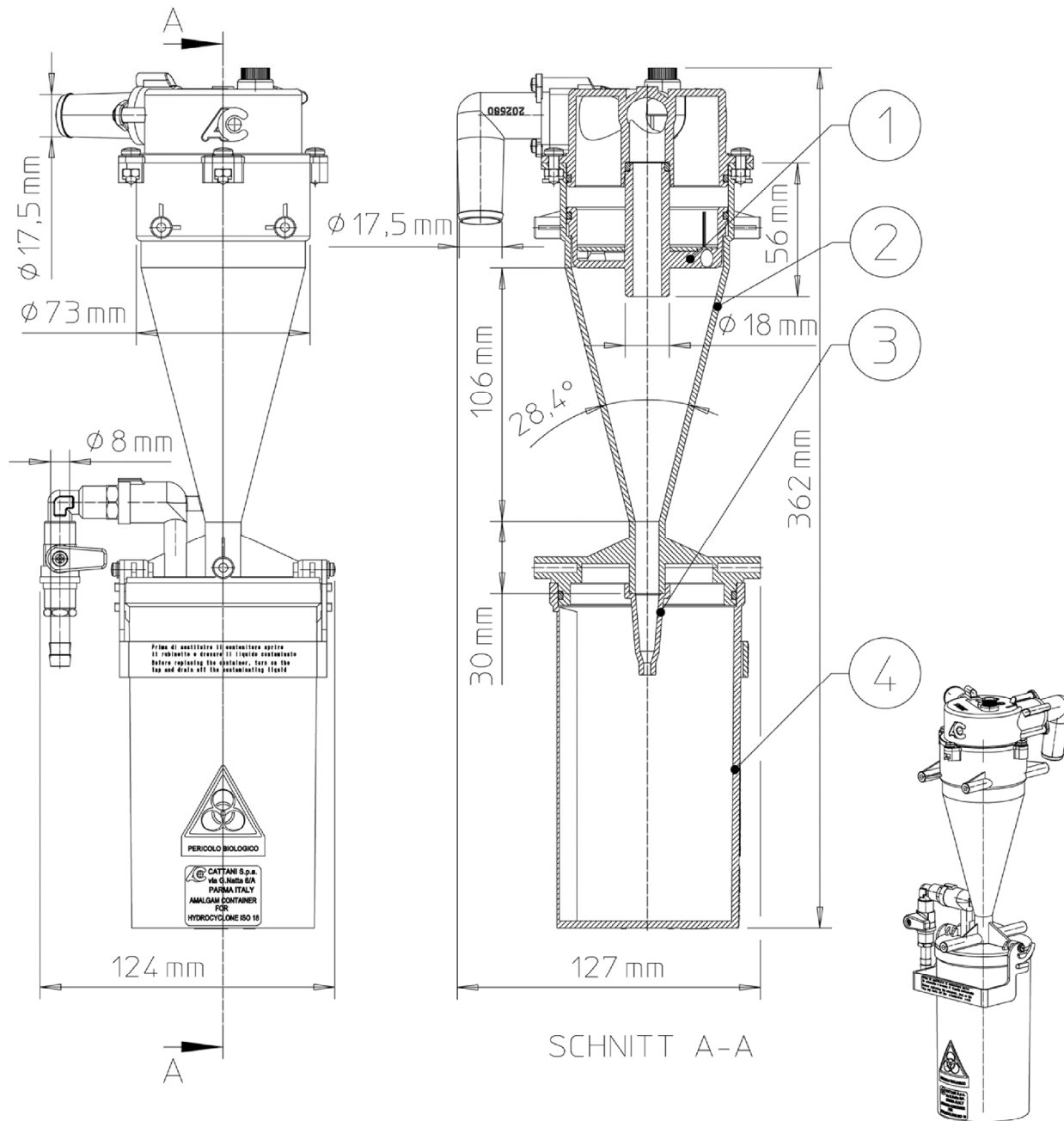


Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-64.1-23

Amalgamabscheider Hydrozyklon ISO 18

Anlage 2

ABSCHEIDER



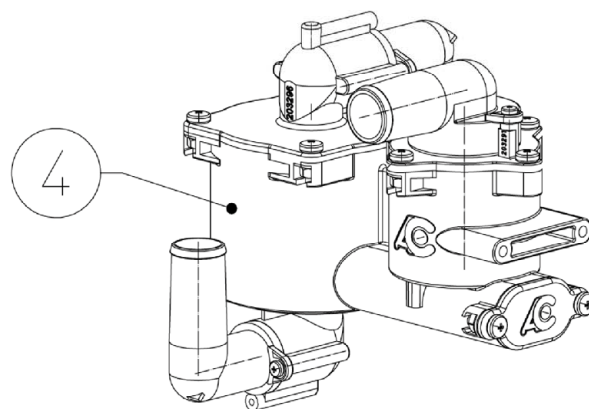
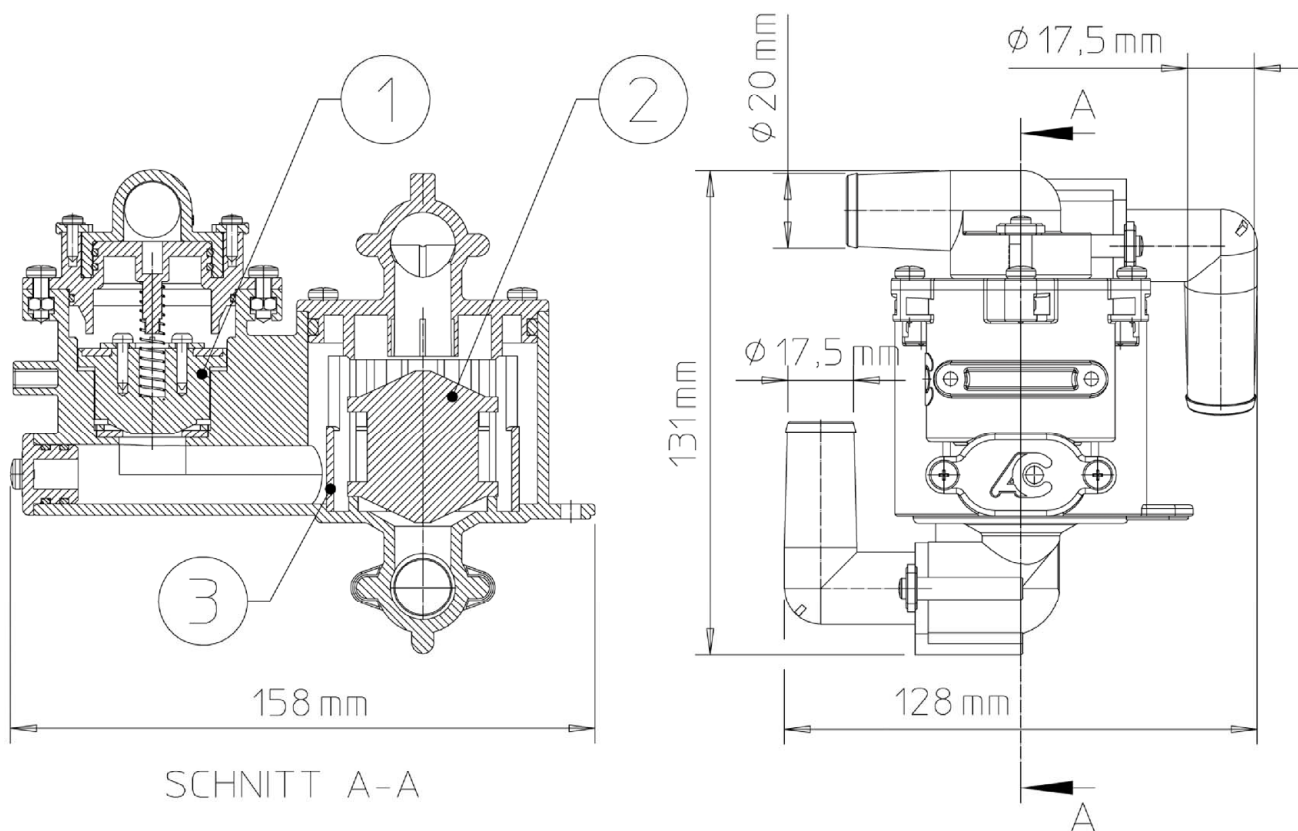
Nr.	Bauteil	Material / Normung
1	Verteilungsscheibe	PBT / DIN 16779 ISO 7792
2	Amalgamabscheiderkegel	PBT / DIN 16779 ISO 7792
3	Amalgamabscheiderkegelverlängerung	PBT / DIN 16779 ISO 7792
4	Amalgamsammelbehälter	PP Polypropylen DIN 7728

Amalgamabscheider Hydrozyklon ISO 18

Außenansicht und Schnitt

Anlage 3

UMLAUFSYSTEM



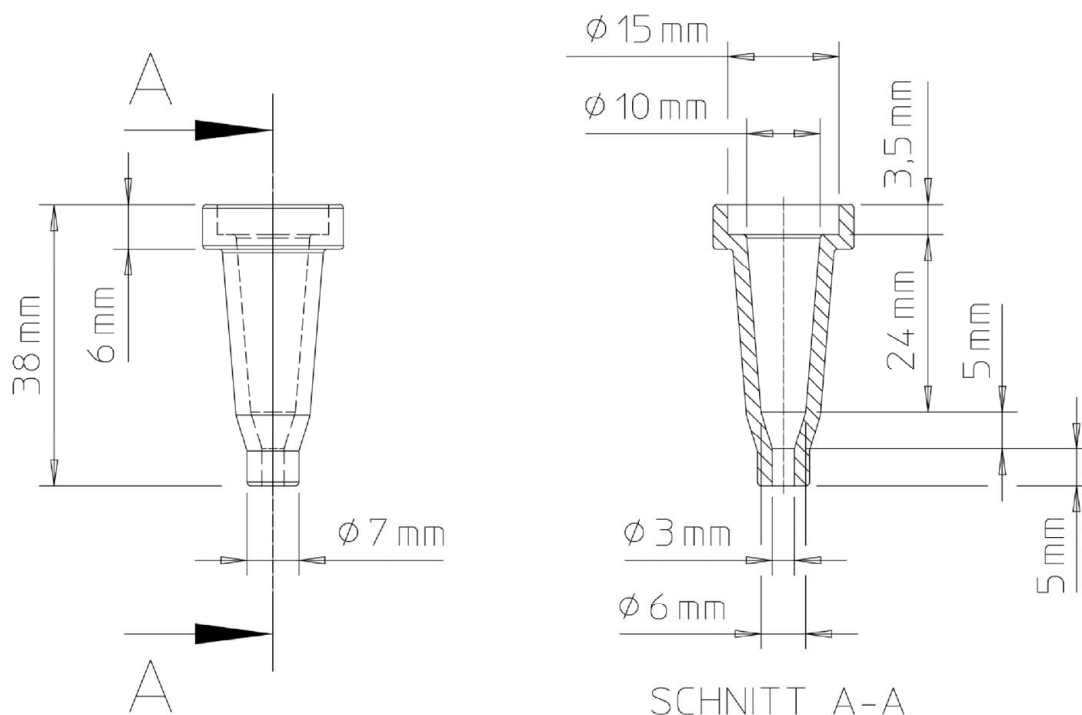
Nr.	Bauteil	Material / Normung
1	Ablaufventil	POM-C 2522
2	Durchflussmengenkontrollventil	Messing / DIN EN 50930-6
3	Durchflussmengenkontrollring	PBT / DIN 16779 ISO 7792
4	Korpus vom Umlaufsystem	PBT / DIN 16779 ISO 7792

Amalgamabscheider Hydrozyklon ISO 18

Umlaufsystem

Anlage 4

AMALGAMABSCHIEDERKEGELVERLÄNGERUNG



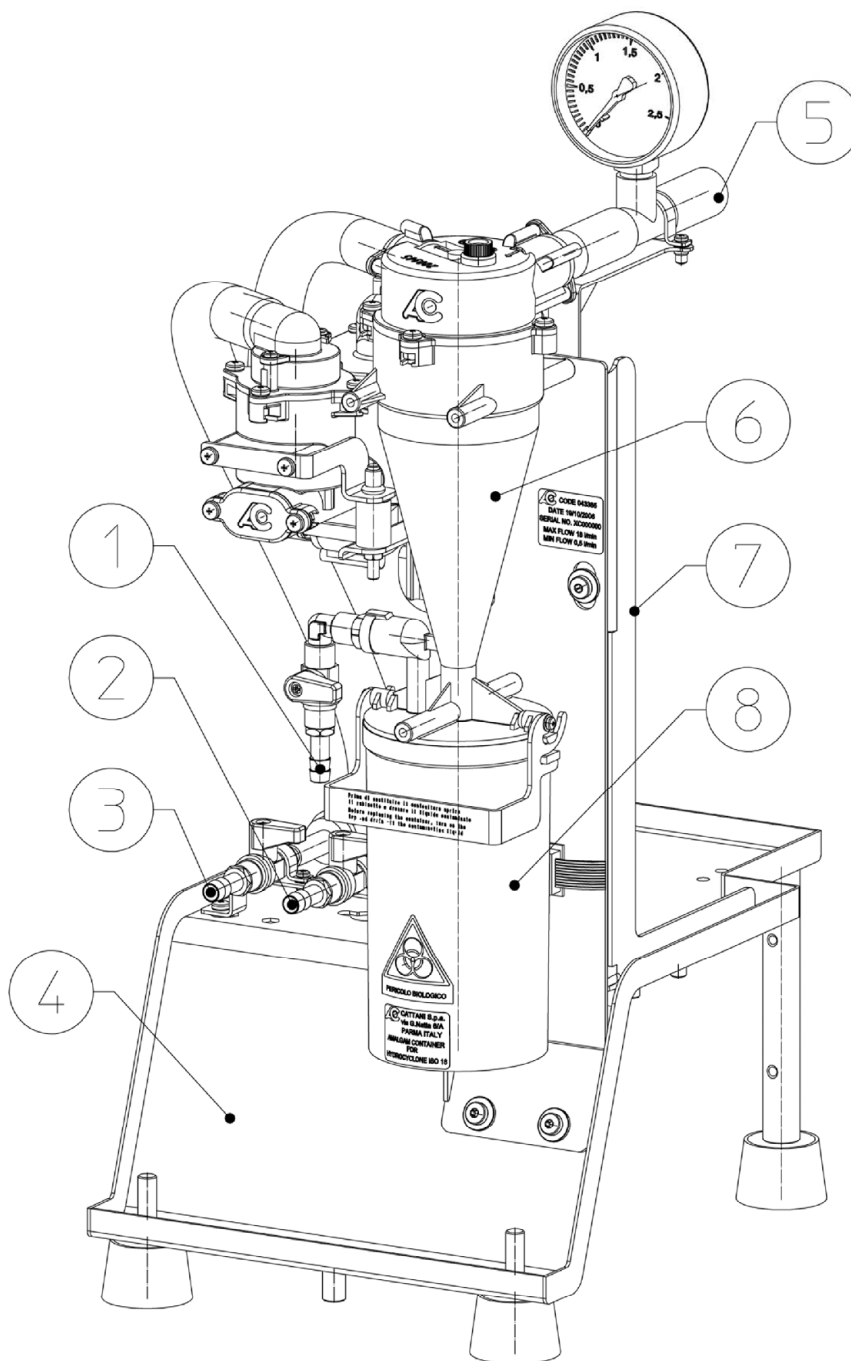
Nr.	Bauteil	Material / Normung
1	Amalgamabscheiderkegelverlängerung	PBT / DIN 16779 ISO 7792

Amalgamabscheider Hydrozyklon ISO 18

Amalgamabscheiderkegelverlängerung

Anlage 5

AMALGAMABSCHIEDER MIT TRAGEGESTELL



Nr.	Bauteil	Nr.	Bauteil
1	Endleerungsanschluss	5	Abwasserzulauf vom Luft-Flüssigkeitstrenngerät
2	Rücklauf zum Luft- Flüssigkeitstrenngerät	6	Amalgamabscheiderkegel
3	Ablauf zur Entwässerungsanlage	7	Halterung
4	Tragegestell	8	Amalgamsammelbehälter

Amalgamabscheider Hydrozyklon ISO 18

Gesamtsystem mit Tragegestell

Anlage 6

FUNKTIONSWEISE DES AMALGAMABSCHIEDERS: „HYDROZYKLON ISO 18“ (Anlage 11)

In dem vorgeschalteten Luft-Flüssigkeitstrenngerät wird die Luft von der gesamten Flüssigkeit der Behandlungseinheiten getrennt.

Über den Abwasserzulauf (1) des Amalgamabschieders erreicht die Flüssigkeit die fünf Verteilungsöffnungen (2) die die Flüssigkeit gleichmäßig in dem Amalgamabscheiderkegel (3) verteilen und ihr eine nach unten weisende Drehbewegung verleihen.

Sobald die Flüssigkeit das Ende (4) des Amalgamabscheiderkegels erreicht, wechselt die Drehrichtung und folglich auch die Fließrichtung der Flüssigkeit. Zu diesem Zeitpunkt ist die Geschwindigkeit gleich null. Dadurch sinken die Amalgampartikel auf den Boden des Amalgamsammelbehälters (5), während die gereinigte Flüssigkeit in der Kegelmittle aufsteigt und nach oben austritt.

Sollte das System die erforderliche Mindestdurchlaufmenge von 0,5 l/min nicht erreicht haben, öffnet das Durchlaufmengenkontrollventil (6) auf Grund seines Eigengewichtes nicht. Die Flüssigkeit wird über das Umlaufsystem (siehe Phase A) zum Luft-Flüssigkeitstrenngerät zurückgeführt.

Die Flüssigkeit wird erneut dem Amalgamabscheider zugeführt und erst wenn das System die erforderliche Mindestdurchlaufmenge erreicht, wird auch der festgelegte Abscheidegrad (siehe Phase B) erreicht. Folglich öffnen das Durchlaufmengenkontrollventil (6) und das Ablaufventil (7), damit die vom Amalgam befreite Flüssigkeit über den Ablauf (8) der Entwässerungsanlage zugeführt werden kann.

Der Gebrauch von Prophylaxepulvern beeinträchtigt die Funktionsweise des Amalgamabschieders Hydrozyklon 18 nicht.

TECHNISCHE DATEN:

Amalgamabscheider

Bezeichnung: HYDROZYKLON ISO 18

Klassifikation gemäß ISO 11143: Typ 4

Höchstdurchsatz: 18l / min

Abscheidegrad bei 18 l/min: $\geq 95\%$

Abscheidegrad bei 0,5 l/min: $\geq 95\%$

Volumen des Amalgamsammelbehälters: 250ml

Umgebungstemperatur: max. 40°C, min. 5°C

Steuerspannung der Steuertafel: 12V DC

Steuerspannung der Amalgamfüllstandsmesseinrichtung: 14V DC

Abmessungen: B = 190mm, H = 415mm, T = 225mm

Hinweis: Der Amalgamabscheider ist kombiniert mit dem Luft- Flüssigkeitstrenngerät „ZENTRIFUGALSEPARATOR KOMPAKT“, der dazu dient, die Luft vom gesamten Abwasser der Behandlungseinheiten zu trennen.

Luft-Flüssigkeitstrenngerät

Bezeichnung: ZENTRIFUGALSEPARATOR KOMPAKT

Spannungsversorgung: 230 – 240V 1~, 50Hz, 2,8A bzw. 230 – 400V 3~, 50Hz, 2,2 – 1,3A

Zulässiger Höchstdruck: 300mbar

Amalgamabscheider Hydrozyklon ISO 18

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 7

Beschreibung der Amalgam-Füllstandsmesseinrichtung und der Warnsysteme (Anlage 12)

Der Amalgamabscheider kann mit zwei verschiedenen Platinen installiert werden:
 AC 58 oder AC 80.

Bei Verwendung der Platine AC 58

Rückseits des Amalgamsammelbehälters (5) erfasst eine Füllstandsmessvorrichtung (15) durch ein Fotodiodenpaar den Amalgamfüllstand im Sammelbehälter (5).

Erreicht der Sammelbehälter einen Füllstand von 95%, wird dieses durch die gelbe Anzeige (18) und ein akustisches Signal angezeigt.

Das Luft- Flüssigkeitstrenngerät und der Amalgamabscheider arbeiten ohne Unterbrechung weiter.

Das akustische Signal kann durch die Reset-Taste (19) ausgeschaltet werden.

Erreicht der Sammelbehälter einen Füllstand von 100%, wird dieses durch die rote Anzeige (20) und ein akustisches Signal angezeigt.

Das Luft- Flüssigkeitstrenngerät und der Amalgamabscheider arbeiten solange ohne Unterbrechung weiter, bis das Luft- Flüssigkeitstrenngerät über die Behandlungseinheit ausgeschaltet wird. Ein erneutes Einschalten ist erst nach einem Wechsel des Amalgamsammelbehälters möglich.

Bei Verwendung der Platine AC 80

Rückseits des Amalgamsammelbehälters erfasst eine Füllstandsmessvorrichtung (15) durch ein Fotodiodenpaar den Amalgamfüllstand im Sammelbehälter (5).

Erreicht der Sammelbehälter einen Füllstand von 95%, wird dieser durch den Fehler-Code „**Report Cod I14**“ und den Schriftzug „**Waste Tank Almost, Full(≥95%), Empty Tray**“ [Sammelbehälter fast voll (≥95), wechseln Sie den Amalgamsammelbehälter] auf dem Display (22) angezeigt.

Die Maschine und der Amalgamabscheider arbeiten ohne Unterbrechung weiter. Durch die ESC-Taste (23) kann der Fehler-Code zum Anzeigen weiterer Parameter gelöscht werden. Jedes Mal beim Wiedereinschalten der Maschine erscheint der Fehler-Code jedoch erneut.

Erreicht der Sammelbehälter einen Füllstand von 100%, wird dieser durch den Fehler-Code „**Report Cod I15**“ und den Schriftzug „**Waste Tank Full! Empty Immediat. Tray !!!**“ [Sammelbehälter voll! Wechseln Sie den Amalgamsammelbehälter sofort] auf dem Display (22) angezeigt.

Die Maschine und der Amalgamabscheider arbeiten solange ohne Unterbrechung weiter, bis die Maschine ausgeschaltet wird. Ein erneutes Einschalten ist erst nach einem Wechsel des Amalgamsammelbehälters möglich.

Amalgamabscheider Hydrozyklon ISO 18

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 8

Auswechseln des Amalgamsammelbehälters: (Anlage 13)

Vor Beginn dieser Arbeiten sollten Sie unbedingt Einweghandschuhe, Schutzbrille und Schutzmaske anlegen, um sich vor eventuellen Flüssigkeitsspritzern zu schützen.
Schalten Sie die Spannungsversorgung des Luft-Flüssigkeitstrenngerätes aus (Hauptschalter). Öffnen Sie die Belüftungsschraube (25) sowie den Kugelhahn (26) und warten Sie, bis die Flüssigkeit aus dem Amalgamabscheiderkegel (3) und einem Teil des Sammelbehälters über den transparenten Entleerungsschlauch (14) zum Luft- Flüssigkeitstrenngerät zurückgeflossen ist.
Erst jetzt können Sie den Amalgamsammelbehälter wechseln, indem Sie diesen mit einer Hand festhalten und mit der anderen den Griff (27) langsam senkrecht hochziehen.
Den Sammelbehälter herausziehen, mit einem vom Hersteller empfohlenen Desinfektionsmittel auffüllen und mit dem Deckel wie folgt verschließen.
Das Deckelventil (28) am Behälterdeckel (29) öffnen und alle Dichtungsringe mit etwas Silikonspray einsprühen. Jetzt zunächst den Sammelbehälter mit dem Behälterdeckel verschließen und dann das Deckelventil schließen.
Zur Verringerung der Infektionsgefahr sollten Sie den mit Amalgamschlamm gefüllten Sammelbehälter sehr sorgfältig behandeln und entsprechend der örtlichen Vorschriften entsorgen.
Für die Liste der Entsorgungsfachbetriebe und für weitere Informationen über die Entsorgung wenden Sie sich bitte an Ihre Berufsverbände oder an die örtlichen Behörden.

Als Amalgamsammelbehälter dürfen nur Originalbehälter aus unzerbrechlichem Material verwendet werden.

Der Wechsel und die Entsorgung des Amalgamsammelbehälters ist in einem Betriebshandbuch zu dokumentieren.

Der neue Sammelbehälter wird unter den Abscheiderkegel gedrückt und durch herunterziehen des Griffes befestigt. **Vor dem Einschalten des Luft- Flüssigkeitstrenngerätes müssen die Belüftungsschraube (25) und der Kugelhahn (26) wieder verschlossen werden.**

Amalgamabscheider Hydrozyklon ISO 18

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 9

JÄHRLICHE UND FÜNFJÄHRLICHE WARTUNG:

Diese Wartungen sind in einem **Betriebshandbuch zu dokumentieren.**

Jährliche Wartung: (Anlage 14)

- Vor Beginn der Wartungsarbeiten ist eine Reinigung und Desinfektion wie unter Punkt 7 (REINIGUNG UND DESINFEKTION) durchzuführen.
- Entnehmen Sie den Amalgamsammelbehälter wie unter Punkt 6 (GEBRAUCHSANWEISUNG Auswechseln des Amalgamsammelbehälters) erklärt.
- Überprüfen Sie die Funktion der Amalgamfüllstandsmessvorrichtung (15), indem Sie einen Metallkörper zwischen die Fotodioden halten.
Die entsprechenden Warn- und Alarmsignale (Füllstand 95% und 100%) müssen auf dem Display (Platine AC80), bzw. auf dem Anzeigeelement (Platine AC 58) angezeigt werden (siehe Punkt 6, GEBRAUCHSANWEISUNG).
- Demontieren Sie die obere Abdeckung (30) des Amalgamabscheiderkegels (3) und reinigen alle Bauteile, insbesondere die 5 Verteilungsöffnungen (2).
- Demontieren und reinigen Sie die Verlängerung (31) des Amalgamabscheiderkegels (3). Bevor Sie die Teile wieder zusammenbauen, überprüfen Sie alle Dichtungen und besprühen diese mit etwas Silikonspray.
- Nach der Montage sollten Sie über die Behandlungseinheit eine größere Menge Wasser aufsaugen, um die Anlage durch eine Sichtkontrolle auf Undichtigkeiten zu überprüfen.
- Bei jeder 2. Wartung (also alle zwei Jahre) sind die Verbindungsschläuche und Anschlusschläuche (siehe Punkt 4, MONTAGE) zu erneuern.

Fünfjährige Wartung und Überprüfung: (Anlage 15)

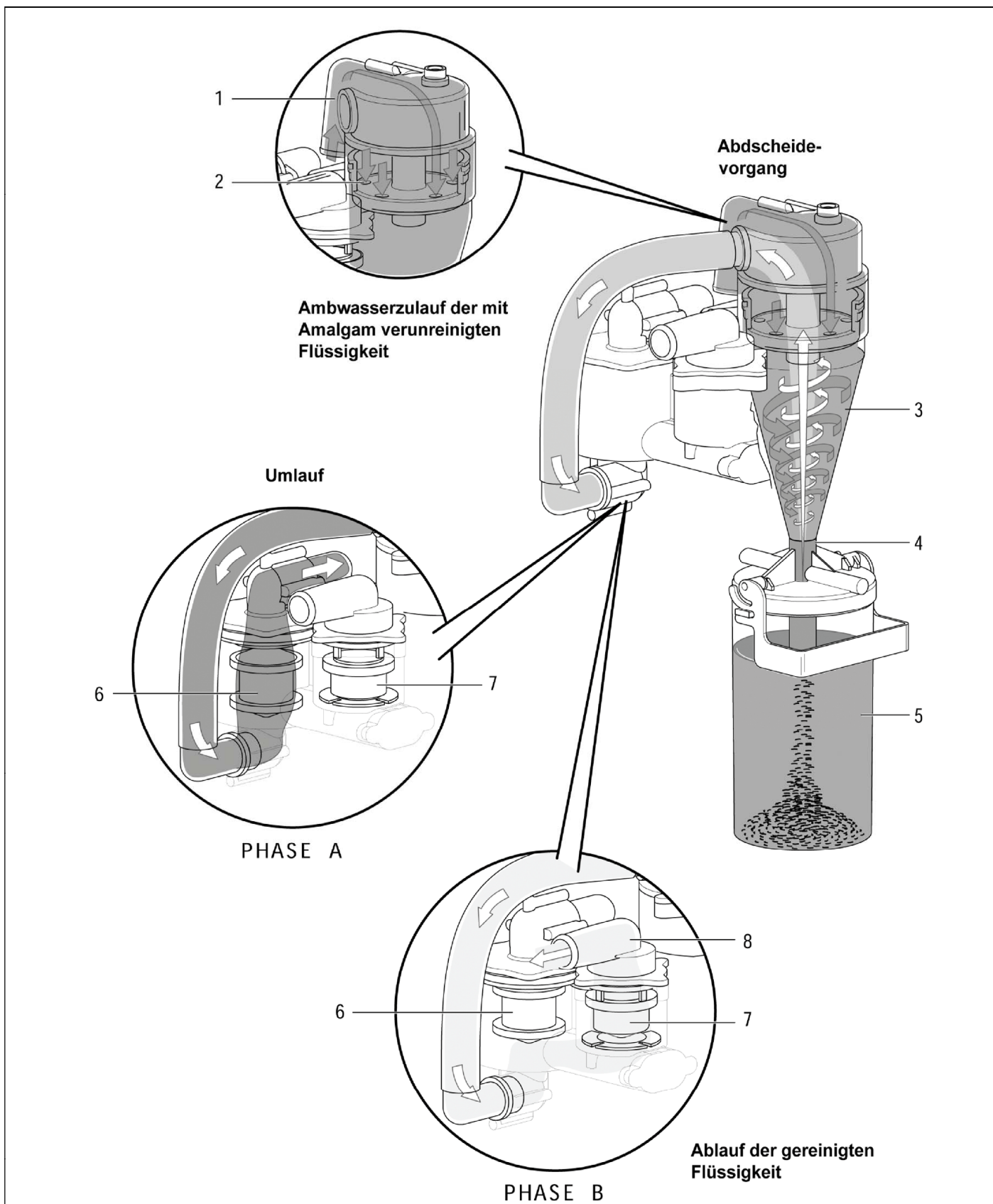
Zusätzlich zur jährlichen Wartung sind folgende Arbeiten erforderlich:

- Die Ventile (6 und 7) und alle Bauteile des Umlaufsystems sind zu demontieren und zu reinigen. Nicht mehr funktionsfähige Teile sind durch Originalersatzteile zu ersetzen. Alle Dichtungen sind vor der Montage mit etwas Silikonspray zu besprühen.
- Überprüfen Sie, dass die komplette Installation entsprechend dieser Einbau- und Betriebsanweisung ausgeführt ist.

Amalgamabscheider Hydrozyklon ISO 18

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

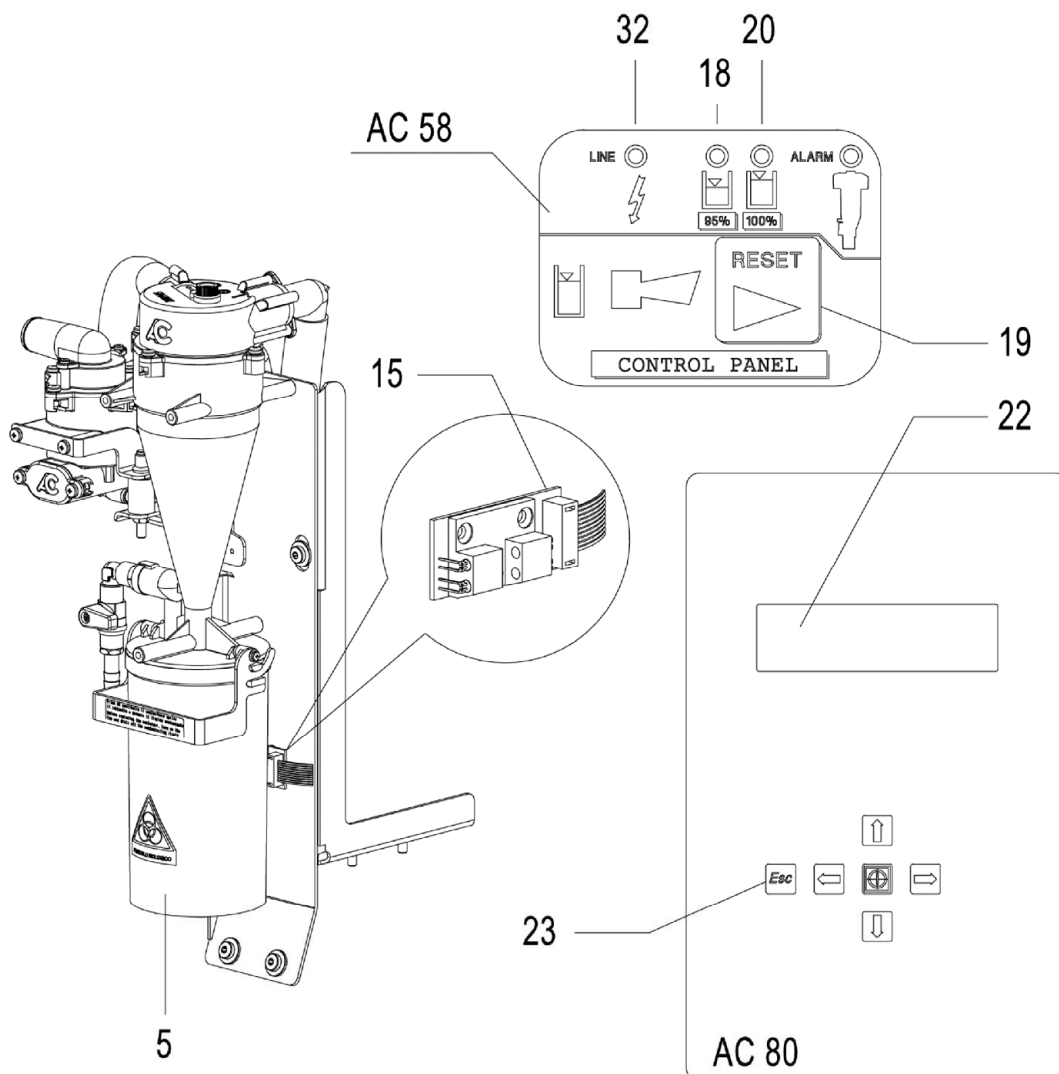
Anlage 10



Amalgamabscheider Hydrozyklon ISO 18

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 11

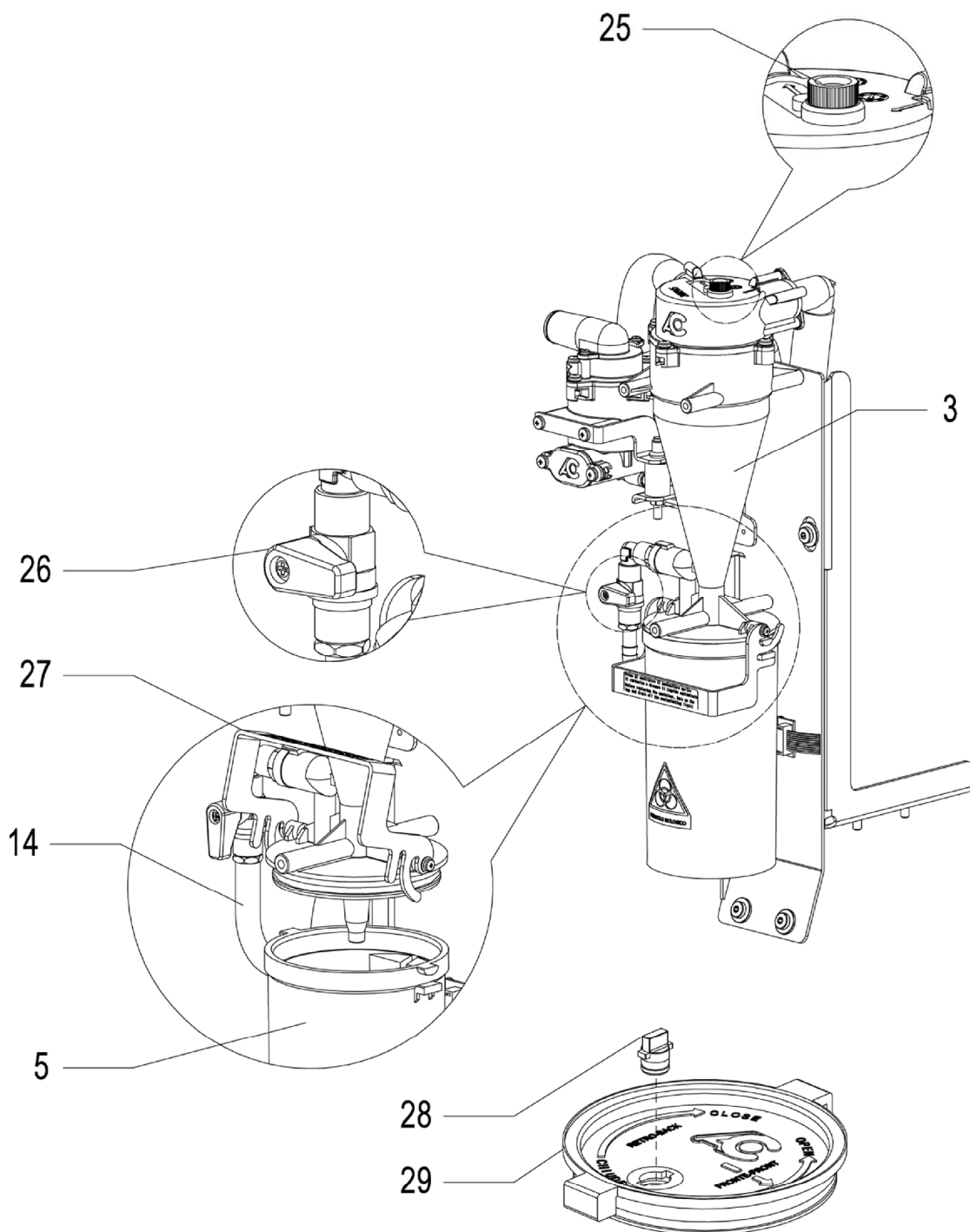


Alarmanzeige wie auf dem Display der Platine AC80 angezeigt	Übersetzung auf deutsch
Report Nummer I14: Amalgamfüllstand 95%	
Waste Tank Almost, Full. (>95%), Empty Tray	Sammelbehälter fast voll (> 95%) Wechseln Sie den Amalgamsammelbehälter
Report' Cod. I14	Report' Cod. I14
Alarmanzeige wie auf dem Display der Platine AC80 angezeigt	
Report Nummer I15: Amalgamfüllstand 100%	
Waste Tank Full!, Empty Immediat. Tray. !!!	Sammelbehälter voll ! Wechseln Sie den Amalgamsammelbehälter sofort !!!
Report' Cod. I15	Report' Cod. I15

Amalgamabscheider Hydrozyklon ISO 18

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 12

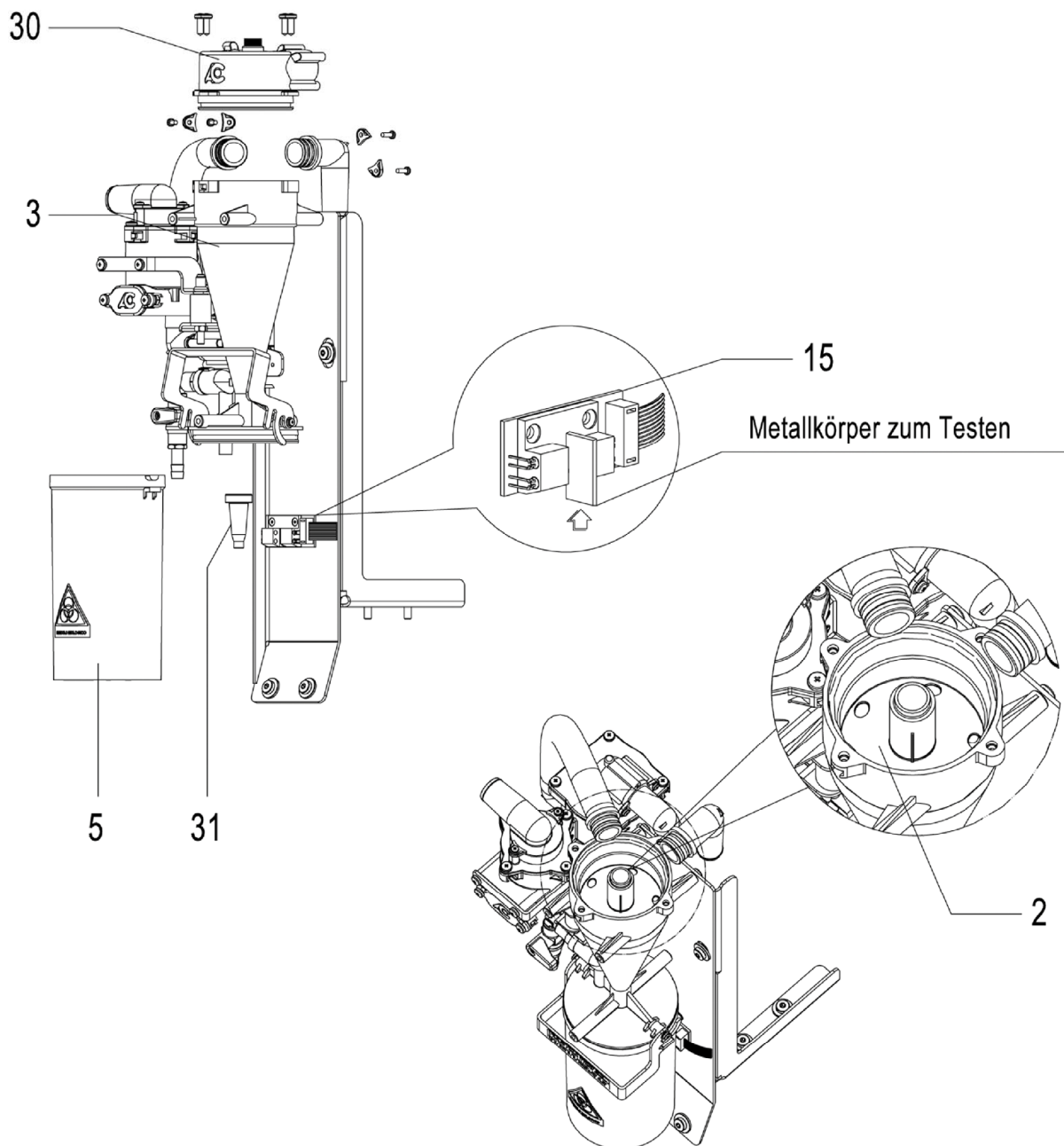


Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-64.1-23

Amalgamabscheider Hydrozyklon ISO 18

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 13

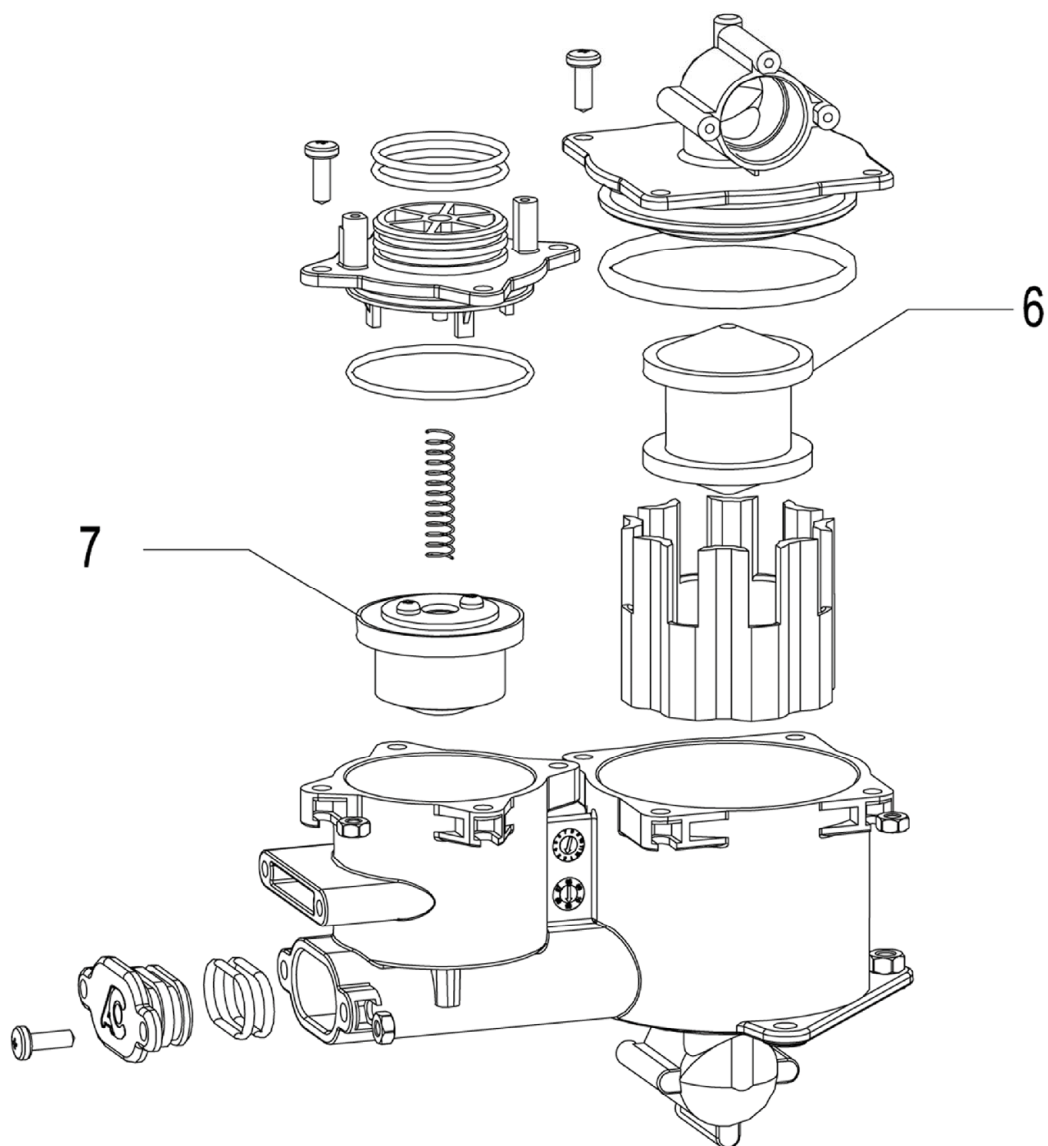


Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-64.1-23

Amalgamabscheider Hydrozyklon ISO 18

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 14



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-64.1-23

Amalgamabscheider Hydrozyklon ISO 18

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 15